

Aufbau, Abschluss und Perspektive für beide Qualifikationen

- Voraussetzung für die Teilnahme ist ein bestandenener Eignungstest und ein erfolgreich verlaufenes Vorstellungsgespräch
- Zum Qualifikationsbeginn im Rahmen der Lehrgangverteilung erfolgt die Versetzung zum FA Wiesbaden I oder II und gleichzeitige Abordnung an die HZD in Wiesbaden
- Die Qualifizierung teilt sich in fünf Monate Theorie mit Praxisteilen in der IT-Fortbildung der HZD und in sieben Monate praktische Einarbeitung
- Nach erfolgreichem Abschluss ist die Versetzung zur HZD in Wiesbaden möglich
- Weiterbildung/Zusatzqualifikation in allen Bereichen der IT möglich

Inhalte Qualifikation als FABI

- Programmierlogik
- Betriebssysteme (Grundlagen)
- Relationale Datenbanken (Grundlagen und Abfragesprachen)
- Programmiersprachen
- Entwicklungswerkzeuge

Inhalte Qualifikation als VSIT

- Grundlagen der
 - Programmierlogik
 - Betriebssysteme und Datenbanken
 - Skriptsprachen
- KONSENS (Aufbau und Ablauf) Geschäftsprozesse
- Anforderungsanalyse und -management

Besoldung, Urlaub, Beruf und Familie

- Bewertung bis A12 HBesG
- 30 Tage Urlaub, fünf Tage Bildungsurlaub, Gleitzeit, Telearbeit

HZD in Kürze

Die HZD ist einer der führenden IT-Dienstleister in Deutschland. Sie unterstützt als Landesbetrieb die hessische Landesverwaltung seit über 45 Jahren in der Nutzung der Informations- und Kommunikationstechnologie. An zwei Standorten - in Wiesbaden und Hünfeld - erarbeiten rund 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innovative, qualitativ hochwertige, zuverlässige und wettbewerbsfähige IT-Lösungen für die moderne Verwaltung.

Das Portfolio der HZD umfasst u.a.

- IT-Projekte
- IT-Verfahren
- IT-Kommunikationsdienste
- IT-Beschaffungen

Die Kunden der HZD sind u.a.

- die hessischen Ministerien mit ihren nachgeordneten Dienststellen
- der Hessische Landtag
- die Staatskanzlei

Bewerbung

Erstkontakt per Telefon, Bewerbung per Mail (s. Ansprechpartnerin)

Ansprechpartnerin

Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Alexandra Zillich

Mainzer Straße 29

65185 Wiesbaden

Tel.: 0611 340-1609

E-Mail: alexandra.zillich@hzd.hessen.de

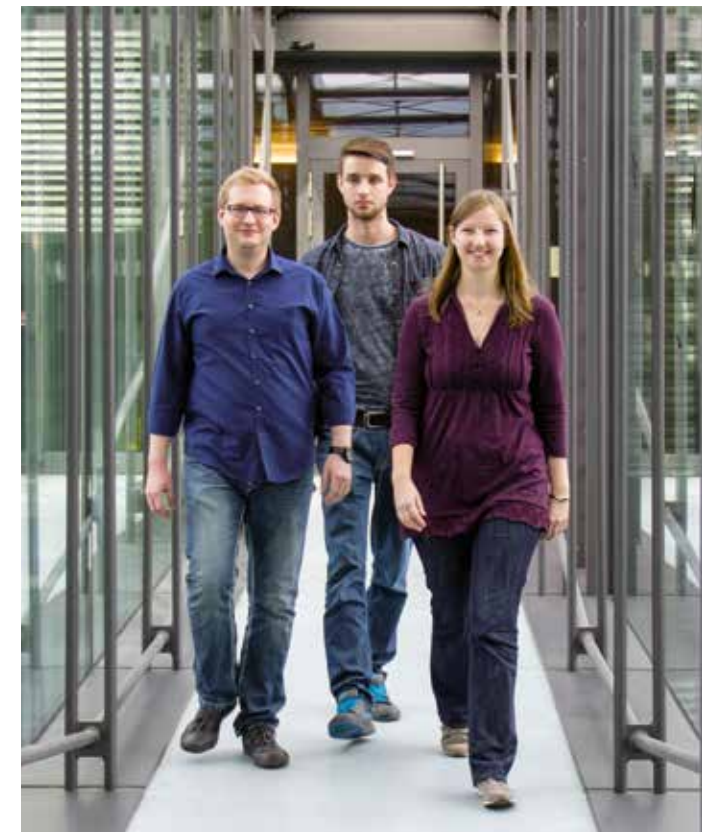
www.hzd.hessen.de

Stand: März 2018



Bei der HZD durchstarten ... IT für die Steuerverwaltung

Entwickeln als FABI, Analysieren als VSIT



IT mitgestalten

6 Millionen Veranlagungssteuerkonten in Hessen, mehr als 8.000 Anwenderinnen und Anwender in den Finanzämtern, 12.500 Plausibilisierungsregeln und über 2.500 Prüferarbeitsplätze ... wie in fast allen Bereichen würde auch die Steuerverwaltung heute ohne IT „alt“ aussehen.

Die deutschen Steuerverwaltungen benötigen eine einheitliche Steuersoftware. Einzelne Bundesländer verantworten federführend die Entwicklung bestimmter steuerlicher Fachverfahren. Die HZD als zentraler hessischer IT-Dienstleister entwickelt innerhalb des IT-Vorhabens KONSENS (Koordinierte Neue Software-Entwicklung für

die Steuerverwaltung) u.a. GINSTER, das System, mit dem bundesweit die Stammdaten Steuerpflichtiger verwaltet werden.

Die HZD bietet Ihnen die Chance, die IT in der Steuerverwaltung mitzugestalten ...

... durch die Qualifikation als „FABI“¹

Die **Entwickler der Abteilung A** sind die Schnittstelle zwischen Steuerverwaltung und IT-Fachanwendungen. Sie kennen Programmiersprachen ebenso wie Grundlagen der Objektorientierung und Grundlagen des Projektmanagements.

... durch die Qualifikation als „VSIT“²

Die **Verfahrensspezialisten der Abteilung A** sind die zentralen Ansprechpartner für die Auftraggeber, klären Anforderungslagen und unterstützen Auftraggeber und Entwickler gleichermaßen bei der Qualitätssicherung der Produkte.

Beide Qualifikationen werden i.d.R. von Absolventen des Studienzentrums Rotenburg durchlaufen, die wie Sie Dipl.-Finanzwirt sind, also steuerliches Fachwissen und Kenntnisse der Verwaltungsabläufe mitbringen. Sie dauern ein Jahr. Damit haben Sie die Basis, sich in Ihrer weiteren Laufbahn nach Interessen und persönlichem Talent weiter zu qualifizieren und zu spezialisieren.

Die Abteilung A der HZD

In der Abteilung A (Verfahren der Steuerverwaltung) werden alle IT-Aspekte der Finanzämter betreut. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erbringen alle Leistungen von der Anwendungsentwicklung über die Softwarepflege bis hin zur Installation von Serververfahren und dem Rollout der FA-Clients.

135 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

7 Bereiche

35 % Frauenanteil

70 % Beamte (Dipl.-Finanzwirte mit IT-Weiterbildung)

30 % Angestellte (Dipl.-Informatiker o.ä.)



„Die HZD bietet mir die Möglichkeit, technisches Interesse mit steuerlichem Fachwissen zu verbinden“,
Andreas Braunroth

„Wen IT-lastige Weiterbildungen, Projektarbeiten und die Integration in eine neue Arbeitslandschaft auf persönlicher und fachlicher Ebene nicht abschrecken, kann das Kapitel „Leben nach Rotenburg“ in der HZD in Wiesbaden beginnen. – Mich zumindest hat diese Praxisphase überzeugt“,
Vitali Usvyatsov

„Spannende Aufgaben und nette Kollegen“,
Bettina Schröder

¹ Fortzubildende Angestellte und Beamte Fachrichtung Informationstechnik

² Verfahrensspezialist IT